

Etym.: Mhd. *blādem* 'Hauch' stm., Abl. zur Wz. von →*blāhen*; Frühhd. Wb. IV,509.

SCHMELLER I,325.– Frühhd. Wb. IV,509; LEXER HWb. III, Nachtr. 89. B.D.I.

Bladen(ig)er, Schlüsselblume, → *Batenge*.

Blader, Blase, → *Blatter*.

bladern, viel reden, schwätzen, → *plattern*.

bladieren → *applaudieren*.

-blaff

N., nur in: [**Ge**]b. Geschwätz, Gerede: °*auf den sei Geblaff geb i gar nix* Eslarn VOH.

WBÖ III,342.

B.D.I.

blaffeln, -e-

Vb. **1** viel reden, schwätzen, °OB vereinz.: °*was habts denn zum blāfen* Ramsau BGD.

2: °*der bleffet* „spricht undeutlich“ Pfarrkehn.

Komp.: [**der**]b.: °*den ho i heit wieda sche dablafet* zum Narren gehalten Üsee TS.

[**da-her**]b. wie →b.1: °*de blafet wida saudumm daher* ebd.

[**nachhin**]b.: °*nachibleffln* nachahmend verspotten U'hausbach EG. B.D.I.

blaffen, -e-

Vb. **1** schreien, °OB, °MF vereinz.: °*dā hot er vielleicht blāfft* Rott WS.

2: °*blāffn* „heftig schimpfen“ Abenbg SC.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,252.

WBÖ III,252, 342; Schwäb. Wb. I,1150; Schw. Id. V,32; Suddt. Wb. II,403.– DWB II,60; Frühhd. Wb. IV,509; LEXER HWb. I,294.– W-28/48.

Abl.: *-blaff, blaffeln, Blaffer, Blaffer(er), blaffern, blaffetzen, Blaffetzerei, Blāffzger*.

Komp.: [**um-ein-ander**]b.: °*de blafft umeinanda* „schwätzt herum“ Sachrang RO.

[**ver**]b. refl., jägersprl.: °*s Reh hat si verblefft* „es lockt nicht mehr“ Ingolstadt.

[**nach**]b.: °*nachplāffn* nachmaulen Laaber PAR. B.D.I.

Blaffer

F.: °*der Huber halt net seine Blāffern* „Mund“ Kalsing ROD.– Syn. → *Mund*. B.D.I.

Blaffer(er), -e-, Blaffner

M. **1** Vielredner, Schwätzer, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der Franz is a Blaffner* Kay LF; °*so a Blafferer* Herrnwahlthann KEH.

2: °*Blāfferl* „kleiner Schreihals“ Ingolstadt.

3 Hund, der viel kläfft, °OB, °MF vereinz.: °*Blāffara* Penzbg WM.

Schw. Id. V,32.– DWB II,60.

B.D.I.

blaffern, -e-

Vb. **1** viel reden, schwätzen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*wa gscheita, wennst nōt sovui blafan tatst* Ismaning M.– Part. Präs., schwatzhaft: °*a blāfarada* Deifi Hirschling MAL.

2 ausplaudern: °*blāfan* O'viechtach.

3 undeutlich reden, °OB, °OP vereinz.: °*blāffern* Polling WM.– Auch: °*blafern* „vor sich hinsprechen“ Laaber PAR.

4 schreien, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*du host schö bloffat* Brunn PAR; *blafat* „geschrien“ BRUNNER Heimatb. CHA 140.

WBÖ III,342.– W-28/48.

Komp.: [**um-ein-ander**]b. wie →b.4: °*wos blafastn sovil umananda* Schnaittenbach AM.

[**aus**]b. wie →b.2: °*der blāfert ois aus* „plaudert jede Kleinigkeit aus“ Rettenbach SOB.

Schw. Id. V,32.

[**da-her**]b. wie →b.1, °OB, °NB vereinz.: °*blafert net so dumm daher* Weilhm.

[**nach**]b. nachahmend verspotten: °*der bleffat noch* Schönanger GRA. B.D.I.

blaffetzen, -e-, -blefzen

Vb., viel reden, schwätzen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dea blafazd händ* [heute] *wieda vüi!* Cham.

Suddt. Wb. II,403.– W-28/48.

Komp.: [**an**]b. anschreien: °*du kannst bloß d'Leit anblāffzn, sonst nex!* Eslarn VOH.

[**da-her**]b. wie →b., °OB vereinz.: °*was blaffetst denn da daher* Nußdf RO.